

VIII.

Matth. 2. V. 14. „Und er stand auf und nahm das Kindlein und seine Mutter zu sich in der Nacht, und entwich in Egyptenland.“

**D**er Morgen fängt schon an zu dämmern, das Grauen der Nacht ist bald vorüber; Joseph, mit der Mutter und mit dem seiner Pflege anvertrauten Jesuskinde, hat dem göttlichen Befehl gehorsam sich aufgemacht auf den Weg nach Egypten, und hat das gefahrvolle Bethlehem schon weit hinter sich gelassen. Die Mutter hält das Kindlein fest an ihrem Herzen; in ihrem Herzen aber hält sie den Gedanken fest, daß das Auge Gottes über das Kind und über sie und Joseph wacht. Und fröhlich und getrost ziehen die Wanderer ihren Weg in das ferne, unbekante Land.

